



Stans, 29. Oktober 2013

## Life Forestry Ecuador Horse-Sharing anstatt Car-Sharing

*Tropische Edelholzplantagen sind Orte, wo moderne Technologien und alte Traditionen Hand in Hand gehen. Auf den Fincas von Life Forestry Ecuador sind noch heute Pferde das wichtigste Fortbewegungsmittel und werden von den Plantagenmitarbeitern wo immer möglich zum Einsatz gebracht.*



Vor den Toren der Life Forestry Plantage „La Valentina“

### Ein Pferd als „Freizeitvergnügen“?

Für die meisten Bewohner von Ecuador ist diese Vorstellung undenkbar. Anders als in unseren Breitengraden sind die knapp 344.000 Pferde in dem 80.000 Quadratkilometer grossen Agrarstaat ein unverzichtbarer Partner für die Land- und Forstwirtschaft.



Kontrollritt durch die Plantagen

Dies gilt auch für die zwölf Teakholzplantagen von Life Forestry Ecuador, wo derzeit 28 Pferde „in Festanstellung“ mitarbeiten.

Ob eine Kontrolle der Zäune ansteht oder die Kinder der Waldarbeiter zur Schule gebracht werden müssen:



Stans, 29. Oktober 2013

## Life Forestry Ecuador Teakholz-Plantagen nachhaltig bewirtschaftet

Die wendigen Paarhufer sind „perfekt kompatibel“, um sich auf den weitläufigen Teakholzplantagen von Life Forestry fortzubewegen, wie es GF Lambert Liesenberg ausdrückt.



Einfacher als zu Fuss ist der Ritt mit dem Pferd, für die Life Forestry Mitarbeiter ebenso wie für die Kinder auf dem Weg zur Schule. Life Forestry legt grossen Wert darauf, dass nicht nur die eigenen Mitarbeiter, sondern auch deren Kinder, eine vernünftige Ausbildung geniessen



Stolzes Pferd und stolze Mitarbeiter

Vor allem in der Regenzeit wissen die Forstwirte und Waldarbeiter die Vorteile der Pferde zu schätzen, wenn das Wasser die Wege und Strassen unterspült und ein Fortkommen mit Auto, Traktor oder Motorrad unmöglich macht.

Aber auch aus ökologischer Sicht sind Pferde motorisierten Fortbewegungsmitteln in vieler Hinsicht überlegen.

Als Produzent von FSC® zertifiziertem Teakholz legt Life Forestry grössten Wert auf einen schonenden Umgang mit den Tieren und Pflanzen, die auf seinen Plantagen leben.





Stans, 29. Oktober 2013

## Life Forestry Ecuador Teakholz-Plantagen nachhaltig bewirtschaftet



Ing. Knut Radicke - Geschäftsführer Life Forestry Ecuador S.A. (links) mit Detlef Helling - GF Life Forestry Costa Rica S.A. - beim Kontrollritt auf 'Santa Rosa'

Schwerere Gefährte wie Geländewagen und Trecker werden von Life Forestry auch zur Trockenzeit nur sparsam eingesetzt, nicht zuletzt, weil sie die Böden deutlich stärker belasten als ein Pferdehuf.

*„Baumplantagen, die ausschliesslich mit industriellen Maschinen bearbeitet werden, stellen eine massive Belastung für die Lebensqualität von Menschen, Tieren und Pflanzen dar.*



Nachwuchs auf der Teakplantage "La Valentina"

*Als nachhaltig wirtschaftendes Unternehmen setzen wir uns auf den Fincas von Life Forestry konsequent für ein harmonisches Miteinander von Mensch und Natur ein“, erklärt GF Lambert Liesenberg.*

### Websites:

[Offizielle Website der Life Forestry Switzerland AG »](#)

[Offizielle Website der Life Forestry Foundation »](#)

[Aktueller Blog der Life Forestry Switzerland AG »](#)

### Medien:

[Life Forestry Group Plantagen via Google Earth »](#)

[YouTube-Video Kanal der Life Forestry Switzerland AG »](#)

[Life Forestry Group Bildergalerien»](#)

[Öffentlich zugängliche Bilder der Life Forestry Switzerland AG auf flickr »](#)

